

# Break Free

## Ein Leben außerhalb der Abtei...[BITTE INS WEBLOG SCHAUEN!!! WICHTIG!!!!]

Von Chayenne-sama

### Kapitel 9: Where is Cat and a unexpected kiss

9.Kapitel: Where is Cat and a unexpected kiss

„Lass mich los. Ich will nicht in den Kerker!“ Als sie an dem Trainingsraum vorbeikamen, kam gerade Kai raus und sah sie verwundert an. „Das ist alles nur wegen dir.“ fauchte sie ihn an und wurde von Sergei weiter gezogen. Man hörte sie noch, wie sie den Weg zur Treppe protestierte, aber dann war es ruhig. Er hatte ihr eine Ohrfeige verpasst und schubste sie in den Kerker. „Ich glaub die Regeln hier muss ich dir nicht erklären oder?“ „Verschwinde!“ Cat setzte sich in die hinterste Ecke des Gefängnisses und versuchte einzuschlafen. >Shit!!! Na super. Immer ich! Und eine Fluchtmöglichkeit gibt es hier auch nicht!< Nach kurzer Zeit übermannte sie die Erschöpfung und sie schlief ein.

Am nächsten Morgen beim Frühstück: „Wo ist denn Cat?“ fragte Rin, die bemerkte, dass sie fehlte. „Wahrscheinlich schläft sie noch.“ „Hat sie gestern noch jemand gesehen?“ fragte Tala und wandte sich dann an Kai „Du bist doch als erster nach Hause oder? Hast du sie vielleicht gesehen?“ Kai bemerkte, wie sie ihn alle ansahen. „Nein hab ich nicht. Bin schließlich nicht ihr Aufpasser.“ gab er kalt als Antwort. >Was hat er denn schon wieder?< fragte sich Tala, dachte aber nicht weiter darüber nach. „Ich seh mal bei ihr im Zimmer nach. Vielleicht schläft sie ja wirklich noch.“ meinte Sam und ging rein, während die anderen ihre Rucksäcke holten. Als sie unten in der Eingangshalle auf Sam warteten, kam diese mit einem besorgten Gesichtsausdruck zurück. „Ihr Bett ist unbenutzt. Sie hat nicht darin geschlafen. Und all ihre Sachen sind noch da.“ „Das gibt’s doch nicht. Ich schlag vor, dass wir nach dem Unterricht nach ihr Suchen sollten.“ sagte Rin und bekam allgemeine Zustimmung.

„Hey Sam!“ riefen Brad und Brandon, als sie diese erblickten. „Wo habt ihr denn Cat gelassen?“ wollte nun Brad wissen. „Keine Ahnung.“ antwortete sie ihm nur und folgte den anderen zur Direktion. „Also Samantha, Catleen, Tala und Kai kommen in die Klasse A, Tyson, Stephanie, Kenny, Jorinde, Max und Jessica in die B und Ray, Jennifer, Brian, Ian und Spencer in die C Klasse. Habt ihr irgendwelche Fragen?“ „Nein. Aber ich wollte Ihnen nur sagen, dass Catleen erst morgen kommen kann.“ „Ist gut. Begeht euch nun in die Klassen. Eure jeweiligen Klassenlehrer werden euch hinführen.“ Mrs. Jenkins, die Lehrerein der A Klasse, betrat, gefolgt von den dreien ihre Klasse. „Wir haben ab heute neue Mitschüler. Stellt euch bitte vor.“ „Wow. Tala und Kai sind in

unserer Klasse.“ hörten sie einige Mädchen flüstern. „Tala Iwanov, 17.“ „Kai Hiwatari, 17.“ „Sam Romanov, 16.“ beendete Sam das Vorstellen. „Setzt euch bitte in die Vorletzte Reihe. (Es standen jeweils 2 Tische pro Reihe zusammen, also in jeder Reihe insg. 4 Tische mit Mittelgang zurück zur Wand.) Die Sitzordnung war folgend: Kai, Tala, Sam und neben ihr würde Cat sitzen.

Bei dieser: „Shit! Die anderen werden mich bereits Suchen.“ Plötzlich schaute sie auf. Hatte sie nicht eben gehört, wie eine Tür ins Schloss viel. „Boris!“ sagte sie nur und starrte ihn hasserfüllt an. „Na, na Cat. Was schaust du denn so böse?“ Fragte er und betrat die Zelle. „Lassen Sie mich hier raus. Ich hab nichts getan.“ „Du hast Recht. Ich hätte Kai auch hier einsperren sollen, aber leider ist er ja nicht mehr mein Schüler. Aber ich glaub, dass sie nach dir auf der Suche sein werden, sobald sie von der Schule zurück sind. Aber in der Zwischenzeit bist du ganz allein hier.“ Sie schluckte. Er lachte böse auf und sah sie belustigt an, wie sie da in der Ecke kauerte. „Falls sie dich nicht finden sollten, verbringst du hier mehrere Tage. Und komm nicht auf die Idee, ihnen irgendwelche Signale zu geben. Hast du mich verstanden?“ Cat nickte. „Gut. Denn sonst würde die Strafe für dich noch unerträglicher werden.“ Damit kam er auf sie zu und zog sie hoch. „Du weißt doch welche Strafen dann folgen oder?“ Sie drehte ihren Kopf zur Seite und nickte kurz. Sie wusste genau, welche Strafe folgen würde.

~ Außer Cat und Sam (beide 9) war noch ein Mädchen, bereits 15, in der Abtei gewesen. Sie hatte sich geweigert, anzufangen zu bladen und wurde sofort zu Boris gebracht. Als sie zurückkam, war ihr Gesicht total gerötet und weinend ließ sie sich auf ihr Bett fallen. „Aber Marie. Was ist denn passiert?“ fragte Sam und auch Cat machte sich Sorgen. (Die drei teilten sich eines der etwas größeren Zimmer.) „Es war schrecklich. Ich gebe euch nur den Rat, dass ihr besser auf ihn hören solltet. Er hat mich geschlagen und dann vergewaltigt.“ Die zwei 9 jährigen rissen erschrocken die Augen auf. „Was?“ „Ja.“ Kurze Zeit später, war Marie verschwunden. Ob sie fliehen konnte, oder ob sie sich das Leben genommen hatte, wussten die zwei nicht. Aber sie hatten ihr versprochen, dass sie Boris gehorchen würden, denn Marie wollte nicht, dass den zwei dasselbe passierte. ~

Er wandte sich wieder zum gehen. Und als die Tür hinter ihm ins Schloss fiel, atmete sie erleichtert auf. Betrübt stützte sie ihren Kopf auf ihre Knie und dachte >Das hat man davon, wenn man nur kurz seine Gefühle zeigt. Es wäre besser, niemanden mehr zu nah an mich rankommen zu lassen. Vor allem Toya nicht. Denn ich möchte nicht, dass er auch hier unten sitzen muss. Aber ich hoffe er hatte nicht dasselbe mit mir vor, wie mit Marie.< Wieder musste sie hart schlucken und war den Tränen nahe. Traurig schloss sie ihre Augen und versuchte alle Gedanken aus ihrem Kopf zu verbannen.

Um 2 Uhr hatten sie Schluss. „Mensch diese Lehrerin hat auch keine Ahnung was sie von sich gibt.“ meinte Sam und verschränkte ihre Arme hinter dem Kopf. „Aber lasst uns schnell nach Hause gehen.“ meinte Jenny. „Wir müssen Cat finden.“ Sie beschleunigten ihre Schritte und als sie in der Abtei ankamen, brachten sie zuerst ihr Schulzeug aufs Zimmer. „Ich schlage vor, Tala und Kai suchen unten in den Kerkern und Trainingsräumen, wo nur wir Zutritt haben.“ „Und wir verteilen uns auf den oberen Etagen.“ „Ach ja. Passt auf. Die erste Tür in der 4 Etage ist Boris' Büro. Nur dass ihr es wisst.“ „Danke.“ Sam lief raus in den Garten, in der Hoffnung, Cat hätte sich im Bootshaus, das sich am kleinen See, hinter dem weitläufigen Wald versteckt.

„Glaubst du, dass sie hier sein könnte?“ fragte Tala, bekam aber keine Antwort. >Warum sollte es meine Schuld sein, dass sie hier unten eingesperrt wurde?< fragte Kai und dachte nach. Plötzlich hatte er eine Ahnung, wo sie sein könnte. „Hey Kai. Ich such in den Trainingsräumen und du in den Kerkern. Hallo Kai?“ Tala sah seinen Freund

fragend an. „Jaja. Schon verstanden.“ Geradewegs steuerte er auf die Kerkertür zu. Cat schreckte auf und sah sich ängstlich in der Dunkelheit um. >Was will Boris denn jetzt wieder? Er war doch gerade erst vor kurzem hier.< Sie kniff die Augen zusammen, als das Licht anging. Sie stand auf, blieb aber starr stehen. >Kai?< War das einzige, was sie dachte, als sie den Blader vor der Kerkertür stehen sah. Dieser war gerade dabei, das Schloss zu öffnen. Als er das nach wenigen Augenblicken geschafft hatte, öffnete er die Tür. Immer noch unfähig sich zu bewegen, starrte sie immer noch in seine Richtung. „Kannst du mir vielleicht sagen, warum das meine Schuld sein soll, dass du hier unten bist?“ Er sah sie fragend an. Cat hatte sich wieder gefangen. „Ja das kann ich dir.“ sagte sie und stolzierte mit erhobenen Kopf an ihm vorbei. „Du hast mich geküsst, obwohl es dir nichts bedeutet hat und Boris hat das bemerkt und nun musste ich dafür büßen, weil ich Gefühle zugelassen hatte.“ Sie sah ihn während sie sprach nicht an. Ihr Blick war starr auf den Boden gerichtet und einige Strähnen bedeckten ihr Gesicht. Womöglich hätte er dann ihr trauriges Gesicht gesehen. Sie drehte sich um, als sie bemerkte, wie jemand hinter sie trat und sah in das ausdruckslose Gesicht von Kai. Noch immer geschockt, bemerkte sie nicht, wie er sich langsam zu ihr runterbeugte und sie küsste. >Was soll das? Ich dachte es würde ihm nicht bedeuten.< Ein verwirrter Gesichtsausdruck war auf ihrem Gesicht, als sie ihn anblickte. „Lass uns nach oben gehen. Die anderen nehmen schon die ganze Abtei auseinander auf der Suche nach dir.“ Diese Worte klangen ein wenig zärtlich, worüber Cat noch mehr verwirrt war. Tala hatte seine Suche in den Trainingsräumen schon aufgegeben und hoffte, dass die anderen mehr Erfolg hätten. Aber auch sie hatten Cat nirgends gefunden. „Jetzt können wir nur hoffen, dass Kai Erfolg hatte.“ meinte Tyson und setzte sich neben Steffi auf die unterste Stufe. Tala setzte sich neben Sam und versuchte sie zu beruhigen. „Wenn ihr etwas zugestoßen ist. Ich würd es mir nicht verzeihen können. Sie ist nur gegangen, weil wir uns gestritten haben.“ Sie hörte nicht auf sich Vorwürfe zu machen und Tala wusste nicht, wie er sie überzeugen sollte, dass sie nicht schuld war. Er dachte kurz nach und dann beugte er sich zu ihr runter und küsste sie. Mit weit geöffneten Augen saß Sam da, schloss sie dann aber und genoss seine Zärtlichkeit. „Hörst du jetzt auf damit, dir die Schuld daran zu geben?“ fragte er sie. Sam legte den Kopf schief und dachte nach. „Es ist meine Schuld. Wegen mir ist sie verschwunden.“ Sie lächelte ihn an und wollte weiterreden, aber erneut küsste er sie. Diesmal aber nur kurz. „Hey!“ protestierte sie leise.